



Auf einen Blick: Visum zum Familiennachzug zu ausländischen Fachkräften

Visum- und Einreiseprozess für Einwanderer aus Drittstaaten mit Visumpflicht. Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen (§ 5 AufenthG): Reisepass, Finanzierungsnachweis, kein bestehender Ausweisungsgrund.

VORAUSSETZUNGEN PRÜFEN

Schritt

1

- Ehegatte, Kinder oder Eltern mit gültigem Aufenthaltstitel in Deutschland.
- Ausreichender Wohnraum in Deutschland für die Familie (gilt nicht bei Familiennachzug zu langfristig mobilen Blaue-Karte-Inhabern und beim Familiennachzug von Ehegatten oder minderjährigen ledigen Kindern zu Inhabern von in § 29 Abs. 5 AufenthG genannten Titeln (u. a. Blaue Karte EU, §§ 18a und 18b AufenthG)).
- Sicherung des Lebensunterhalts: entfällt beim Familiennachzug zu langfristig mobilen Blaue-Karte-Inhabern.
- Mindestalter der Ehegatten: 18 Jahre.

TERMINANFRAGE AN DEUTSCHE BOTSCHAFT

- Erforderliche Unterlagen vorbereiten: u. a. Reisepass, Nachweis über familiäre Lebensgemeinschaft, ggf. Nachweis der Deutschkenntnisse, ggf. Nachweis der Lebensunterhaltssicherung, Visumantragsformular.

i Bitte beachten: Über mögliche Wartezeiten bei der Terminbeantragung und ggf. zusätzliche erforderliche Unterlagen informieren die deutschen Botschaften und Konsulate auf ihren Webseiten.

Schritt

2

VISUM IM WOHNSTITZLAND BEANTRAGEN

Schritt

3

- Vollständige Unterlagen mitbringen.
- Gebühren: 75 € (in lokaler Währung).

i Bitte beachten: Die Bearbeitungsdauer unterscheidet sich je nach Auslandsvertretung und Bearbeitungsaufwand teilweise erheblich. Informieren Sie sich auf der Website der zuständigen Botschaft.

EINREISE NACH DEUTSCHLAND

- Erteilung des Einreisevisums zum Zweck des Familiennachzugs zu Ausländern.
- Flugticket bzw. Reise nach Deutschland buchen.

i Bitte beachten: Für die Erteilung des Einreisevisums ist die Vorlage einer gültigen Krankenversicherung erforderlich. Nach der Einreise muss eine neue Krankenversicherung in Deutschland abgeschlossen werden.

Schritt

4

AUFENTHALTSTITEL IN DEUTSCHLAND BEANTRAGEN

Schritt

5

- Wohnadresse in Deutschland beim Einwohnermeldeamt anmelden.
- Termin bei zuständiger Ausländerbehörde buchen.
- Liste der erforderlichen Unterlagen bei der Ausländerbehörde erfragen und vorbereiten.
- Aufenthaltserlaubnis zum Zweck des Ehegattennachzugs (§ 30 AufenthG) oder des Kindernachzugs (§ 32 AufenthG) beantragen.
- Gebühren können bis zu 100 € betragen (§ 45 ff AufenthV).

i Bitte beachten: Aufenthaltserlaubnis muss vor Ablauf des Einreisevisums beantragt werden.

Diese Übersicht ist eine vereinfachte Darstellung des Visumverfahrens. Die dargelegten Schritte dienen ausschließlich der Übersichtlichkeit des Antragsverfahrens für Aufenthaltstitel. Weitere Details zum Visumverfahren und Informationen über wichtige Anlaufstellen erhalten Sie auf www.make-it-in-germany.com.